

Pacheco & Pacheco

“El sonido familiar”

Finger flirren über Tasten, erschaffen fliegende Töne, miteinander wetteifernde Phrasen, sich umschlingende Melodien. Musik, die tanzt. Was könnte man auch anderes erwarten, wenn sich zwei derart herausragende und außergewöhnliche Pianisten kubanischer Herkunft wie Marialy Pacheco und ihr Bruder Jorge Luis Pacheco begegnen?

Sie zählen zu den Stars ihrer jeweiligen Generation. Der Beweis ist, dass sie beide die prestigeträchtige Montreux Solo Piano-Competition gewonnen haben. Marialy in 2012, als erste Frau überhaupt in der Geschichte des Wettbewerbs und Jorge wurde 2014 als Preisträger mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Beide sind nicht nur grandiose Pianisten sondern auch ausgebildete Komponisten und Arrangeure und ihre Musik ist inspiriert vom afro-kubanischen Erbe, klassischer Musik, traditionellem amerikanischem Jazz und sogar ein wenig vom zeitgenössischen Pop und Soul.

Jetzt sind die Geschwister erstmal live mit wenigen, exklusiven Konzerten gemeinsam auf Tour. Marialy und Jorge, zwei große Talente, die sich wunderbar mit umwerfendem Erfindungsreichtum und Virtuosität verbinden. Beide verstehen sich quasi blind und treten nun in einen musikalischen Dialog ein, der schöner und intensiver kaum sein könnte. Von der ersten Sekunde an ist eine besondere Verbindung da, die es nur unter Geschwistern geben kann und zwei verwandte Geister vereint. So können die beiden Musiker ganz befreit aufspielen und auf das reagieren, was der jeweils andere gerade anbietet. Dieses freudige Teilen ist ein wahres Geschenk und wirkt sofort ansteckend.

Wenn Marialy einen ihrer klar definierten Läufe aus dem Ärmel schüttelt, schafft Jorge lachend das harmonische Fundament; genauso auch andersrum, wenn Jorge seiner rhythmischen Virtuosität freien Lauf lässt, setzt Marialy ebenso sparsame wie eindrucksvolle Impulse. Dann wieder toben sie beide, jagen einander, umschwärmen sich in einem Duett der besonderen Art wie zwei Schmetterlinge im Tanz-Fieber.

Vieles scheint spontan und dem Zufall überlassen, und dennoch verlieren sich die Geschwister nie aus den Augen. Ganz im Gegenteil. Ein Blick genügt oft, um zu wissen, wo der andere hin will, und mit fast kindlicher Freude schließen sie sich zusammen und nehmen das Publikum mit in die Welt des Latin Jazz.

Dieses Familien-Duo ist eine Offenbarung. Aussergewöhnlich, einzigartig und authentisch. Poesie, Eleganz und Improvisationen stehen mit diesen beiden außergewöhnlichen Pianisten auf dem Programm der Tastentage Klosters 2025.